

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 441. — Pergament 9,5 cm lang × 23,2, keine Plica. — Drei Schnitte übereinander, von deren obersten jeder der drei Pergamentstreifen unter den losgeschnittenen Bändchen durchzieht. Siegel: 1. (Ulrich von Schellenberg) rund, 3,4 cm, am Rand abgewetzt, weissgraugelb, spitzer Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: + S. VLRI CI . D SCHELLENBERC — (ER Ligatur). 2. (Konrad von Danketsweiler) rund, 3,8 cm, am Rand beschädigt, weissgraugelb, fast dreieckiger Spitzschild mit Lilie, Umschrift: + S. CVNRAD . DE . DAN . . RSWILER — 3. (Burkard von Danketsweiler) rund, 4,0 cm, am Rand beschädigt, 4,0 cm, weissgraugelb, Spitzovalschild mit Lilie, Umschrift: + S' BVRKARDI . DE . DANCRATESWILER — Rückseite: «Khauffbrief Vmb dass Blumers gut zu Blinzenreuthin von Conradt von Dankhrawiler gegen dem Gottshaus weingarten Anno 1314» (17. Jahrh.); «f. 5» (17. Jahrh.); «N. 1. Blizenreuthi Amt» (17. Jahrh.).

Zum Datum: Da am 20. Juli 1314 (Urkunde n. 204) Ulrichs Sohn Marquard als Landvogt erscheint, dürfte diese Urkunde vor diesen Zeitpunkt gehören.

- 1 Zogenweiler, nw. von Ravensburg.
- 2 Danketsweiler, Gde. Horgenzell, wnw. von Ravensburg.
- 3 Blitzenreute, nnw. von Ravensburg.
- 4 Zang, Gde. Bühl LK Sonthofen B.
- 5 Tobel, Gde. Berg, nnw. von Ravensburg.
- 6 Reute bei Esenhausen, nw. von Ravensburg.
- 7 Ulrich von Schellenberg, Landvogt und Landrichter. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins j. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28—52 (ohne Benützung dieser Urkunde).